

MEDIENINFORMATION

Bad Ischl | 2. Juli 2026

Lebenshilfe Oberösterreich

Special Olympics Athlet:innen der Lebenshilfe-Werkstätte Bad Ischl trotzten der Hitze und holten fünf Medaillen

Eine Goldmedaille und vier Mal Silber – das ist die erfreuliche Bilanz der Sportler:innen aus der Lebenshilfe-Werkstätte Bad Ischl bei den Special Olympics Sommerspielen in Wien. Die Bewerbe fanden von 25. bis 30. Juni statt. „Die Athlet:innen sind an ihre Grenzen und sogar darüber hinaus gegangen“, betont Lebenshilfe-Mitarbeiterin Martina Trausner.

Bei den 9. Special Olympics Sommerspielen gingen rund 1.800 Athlet:innen mit intellektueller Beeinträchtigung in 15 Sportarten an den Start. Vier Outdoor-Bewerbe mussten aufgrund der hohen Temperaturen abgesagt werden. Die Lebenshilfe Oberösterreich war mit insgesamt 94 Sportler:innen vertreten, darunter vier Teilnehmer:innen aus dem Bezirk Gmunden. Sie traten in den MATP-Bewerben (Motor Activity Training Program) an, die speziell für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf konzipiert sind.

Medaillen und unvergessliche Momente

Eine berührende Eröffnungsfeier sowie eine gemeinsame Abschlussfeier unterstrichen das Gemeinschaftsgefühl, für das die Special Olympics Bewegung steht. Bei den Wettbewerben herrschte trotz der Hitze absolute Konzentration und die Athlet:innen stellten ihr Können souverän unter Beweis. „Alle waren von den tollen Leistungen total begeistert. Temperaturen um die 40 Grad verlangten den Teilnehmer:innen alles ab. Die Athlet:innen sind an ihre Grenzen und darüber hinaus gegangen“, berichtet Martina Trausner, Mitarbeiterin der Lebenshilfe-Werkstätte Bad Ischl, die die Gruppe nach Wien begleitet hat.

Besonders erfolgreich war Doris Atzmüller, die gleich zwei Medaillen gewann. Sie holte im MATP-Bewerb mit Hilfe eine Goldmedaille und im Bewerb mit dem Rollator Silber. Über Silbermedaillen freuen sich außerdem Bernhard Pamminger-Gruber, Marlies Höllwerth und Laura Juricevic.

Neben den sportlichen Erfolgen werden den Teilnehmer:innen vor allem die gelebte Gemeinschaft, der starke Zusammenhalt und die vielen gemeinsamen Erlebnisse in Erinnerung bleiben.



Bild 1: Die Sportler:innen der Lebenshilfe-Werkstätte Bad Ischl Marlies Höllwerth, Bernhard Pamming-Gruber, Laura Juricevic und Doris Atzmüller (v. l. n. r.) durften Gold- und Silbermedaillen mit Nachhause nehmen.

Bildhinweis: Lebenshilfe OÖ (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Die Lebenshilfe OÖ ist der größte Träger der Behindertenarbeit in Oberösterreich. Über 1.700 Mitarbeiter:innen begleiten und betreuen knapp 2.000 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Das flächendeckende Angebot in Oberösterreich umfasst Mobile Frühförderung und Familienbegleitung in den Bezirken Vöcklabruck und Kirchdorf/Krems, Kindergärten, einen heilpädagogischen Hort, Wohnrichtungen, mobile Betreuung, Werkstätten sowie Cafés, Shops, Ateliers, Hofläden, eine Jausenstation und einen Weltladen.

Medienkontakt: Lebenshilfe OÖ | Dr.ⁱⁿ Lisa Niehoff-Höckner | PR & Kommunikation | oeffentlichkeitsarbeit@ooe.lebenshilfe.org | Tel.: 0699 19693692